



<https://menschen-rechte-tue.org/>
info@menschen-rechte-tue.org



Unser Afghanistan-
Projekt 2025
Kontakt **contact** **مخاطب:**
sof@menschen-rechte-tue.org

Pressemitteilung zum Internationalen Frauentag am 8. März 2025

Die Frauenrechte auch am Hindukusch verteidigen!

Tübinger Verein move on ruft zur Unterstützung von afghanischen Frauen auf

Aus Anlass des Internationalen Frauentags weist der Verein move on - menschen.rechte Tübingen e.V. auf die Situation der afghanischen Frauen hin, die seit der Machtübernahme durch die islamistischen Taliban im Jahr 2021 noch mehr systematisch entrechtet werden als bereits davor. In einem globalen Aufruf afghanischer Frauenorganisationen werden Frauen, Aktivistinnen und Organisationen weltweit dazu aufgefordert, am 8. März auf die Straße zu gehen und Gerechtigkeit für Afghanistans Frauen, Unterstützung für die Flüchtlinge Afghanistans und eine Bestrafung der Taliban zu fordern. **"Der 8. März ist ohne die Frauen Afghanistans unvollständig. Steh auf und sei ihre Stimme!"**, sagt Sediqa Hamidi, Mitglied des Vereins move on und Mitarbeiterin des neuen Projekts „save our future“. Bei einer großen internationalen Protestaktion am 7. März in Den Haag werden afghanische Frauenorganisationen eine Resolution an den Internationalen Strafgerichtshof übergeben, in dem die Ächtung und Bestrafung der Taliban-Regierung für die Verletzung der Rechte von Frauen und Mädchen gefordert wird.

Der Verein move on bittet um Unterstützung für dessen Aktivitäten für verfolgte und gefährdete afghanische Frauen. In seinem neuen Afghanistan-Projekt "save our future" unterstützt der Verein vor allem politisch aktive afghanische Frauen, die aufgrund ihres Einsatzes für Demokratie, Frieden, Menschen- und Frauenrechte oder aufgrund ihrer Teilnahme an frauenpolitischem Widerstand gegen die Gender-Apartheid des islamistischen Taliban-Regimes verfolgt, misshandelt oder inhaftiert wurden oder zur Flucht gezwungen sind. Der Verein möchte in diesem Jahr mindestens 50.000 Euro Spenden sammeln, um gefährdeten Frauen helfen zu können, damit diese an Versteck- oder Fluchttorten überleben können. Das Geld wird für Lebensunterhalt, Unterkunft, Gesundheits- und Reisekosten verwendet. Seit Anfang 2025 betreibt der Verein in Islamabad eine Wohnung, in der eine Gruppe von Frauen Unterschlupf gefunden hat. Im Rahmen des Projekts werden Sprachkurse und andere Qualifizierungen angeboten, damit möglichst viele dieser Frauen über ein Visum für Ausbildung oder Studium in Sicherheit gebracht werden können. Für etwa 100 dieser Frauen stellte der Verein Anträge im Bundesaufnahmeprogramm Afghanistan (BAP), die aber nicht angenommen wurden. **„Die Ampel-Regierung hat viele verfolgte Afghaninnen und Afghanen im Stich gelassen. Und jetzt kommt die neue Bundesregierung von Friedrich Merz, die überhaupt keine Hilfe mehr leisten will und nur noch nach Afghanistan abschieben will“** beklagt Sediqa Hamidi. **„Wir werden aber die verfolgten Frauen nicht im Stich lassen.“**

Unter dem Motto "welcome solidarity!" werden Spenden gesammelt für die Unterstützung afghanischer Frauen auf das Konto menschen.rechte Tübingen e.V., Volksbank in der Region IBAN: DE16 6039 1310 0308 1020 02 , Stichwort: Afghanistan-Hilfe
Der ausführliche Spendenaufruf findet sich auf <https://menschen-rechte-tue.org/>
FLYER welcome solidarity! Bitte um Hilfe für verfolgte afghanische Frauen (PDF - DE/EN).

Kontakt: Sediqa Hamidi, Tel. 0157-54076598, sof@menschen-rechte-tue.org